

ANFRAGE von Sandro Feuillet (Grüne, Zürich), Lilith C. Hübscher (Grüne, Winterthur) und Hans Läubli (Affoltern a. A.)

betreffend Green IT - Massnahmen in der kantonalen Verwaltung

Im IT-Bereich besteht heute ein riesiges Energie-Spar-Potential. Strom und Kühlung betragen 25 bis 40 Prozent des jährlichen IT-Budgets. Je nach Anwendungsbereich können Einsparungen zwischen 20 und 70 Prozent erzielt werden. Zum Beispiel konnte die Stadt St. Gallen durch ein Projekt zur Optimierung ihrer Rechenzentren über 30% der vorher benötigten Energie einsparen. Gemäss der Antwort des Regierungsrats des Kantons Zürich auf die Anfrage KR-Nr. 91/2008 betreibt die Verwaltung des Kantons Zürich rund 10'500 Computer-Clients (Desktops) und rund 800 Server in verschiedenen Rechenzentren. Desktop-Clients und insbesondere Server weisen grosses Potential im Hinblick auf Green IT auf.

Möglichkeiten zur «Begrünung» der IT-Landschaft des Kantons gibt es viele:

- Reduktion von Hardware-Ressourcen, Stromverbrauch, CO₂-Ausstoss und Kühlenergie durch Virtualisierung von Servern und Speichern.
- Nutzung der Abwärme von Rechenzentren, z.B. für Warmwasser oder Heizung sowie Freecooling.
- Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss von Client-Computern durch Stand-by Management, Ersatz durch moderne und stromsparende Modelle.
- Reduktion von Giftstoffen und Sondermüll in IT-Schrott durch nachhaltige Beschaffung von «grüner» Hardware.

196/2009

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind der Energieverbrauch und die damit verbundenen jährlichen Kosten der IT-Infrastruktur der kantonalen Verwaltung (Server, Netzwerk und Clients)?
2. Wie hoch ist die Auslastung der Server?
3. Spielt der Energieverbrauch bei der Beschaffung von IT-Infrastruktur in der kantonalen Verwaltung eine Rolle? Wenn ja, welchen Stellenwert hat er?
4. Wie hoch ist die Gewichtung des Faktors Energieverbrauch und der eingesetzten Rohstoffe bei der Entscheidung über Neuanschaffungen?
5. Welche Massnahmen sind geplant oder wurden bereits getroffen, um den CO₂-Ausstoss und den Stromverbrauch der IT-Infrastruktur des Kantons zu reduzieren und mit welchem Horizont werden diese Massnahmen umgesetzt?
6. Was für Richtlinien bestehen für IT-Projekte zur Optimierung des Energieverbrauchs von Serverinfrastruktur?

Sandro Feuillet
Lilith C. Hübscher
Hans Läubli